

**Beschluss des Gerichts vom 14. Februar 2012 — Ligny Pesca di Guaiana Francesco u. a./Kommission**

(Rechtssache T-330/08) <sup>(1)</sup>

**(Nichtigkeitsklage — Verordnung (EG) Nr. 530/2008 — Wiederauffüllung der Bestände von Rotem Thun — Festsetzung der TAC für 2008 — Handlung mit allgemeiner Geltung — Fehlende individuelle Betroffenheit — Unzulässigkeit)**

(2012/C 109/26)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Parteien**

Kläger: Ligny Pesca di Guaiana Francesco e C. Snc (Trapani, Italien) sowie sechs weitere, im Anhang des Beschlusses namentlich aufgeführte Kläger (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Clarizia, P. Ziotti, P. De Luca, A. Amatucci und R. Malinconico)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: K. Banks und D. Nardi)

**Gegenstand**

Klage auf Nichtigerklärung der Art. 1 und 3 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 530/2008 der Kommission vom 12. Juni 2008 über Sofortmaßnahmen für Ringwadenfischer, die im Atlantik östlich von 45° W und im Mittelmeer Fischerei auf Roten Thun betreiben (ABl. L 155, S. 9)

**Tenor**

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Die Ligny Pesca di Guaiana Francesco e C. Snc und die sechs weiteren Kläger, deren Namen im Anhang aufgeführt sind, tragen ihre eigenen Kosten und die Kosten der Europäischen Kommission.

<sup>(1)</sup> ABl. C 272 vom 25.10.2008.

**Beschluss des Gerichts vom 14. Februar 2012 — Federcoopesca u. a./Kommission**

(Rechtssache T-366/08) <sup>(1)</sup>

**(Nichtigkeitsklage — Verordnung (EG) Nr. 530/2008 — Wiederauffüllung der Bestände von Rotem Thun — Festsetzung der TAC für 2008 — Handlung mit allgemeiner Geltung — Fehlende individuelle Betroffenheit — Unzulässigkeit)**

(2012/C 109/27)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Parteien**

Kläger: Federazione Nazionale delle Cooperative della Pesca (Federcoopesca) (Rom, Italien) und acht weitere Kläger, deren Na-

men im Anhang zu dem Beschluss aufgeführt sind (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte P. Cavasola, V. Cannizzaro und G. Micucci)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: K. Banks und D. Nardi)

**Gegenstand**

Klage auf Nichtigerklärung der Verordnung (EG) Nr. 530/2008 der Kommission vom 12. Juni 2008 über Sofortmaßnahmen für Ringwadenfischer, die im Atlantik östlich von 45° W und im Mittelmeer Fischerei auf Roten Thun betreiben (ABl. L 155, S. 9)

**Tenor**

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Die Federazione Nazionale delle Cooperative della Pesca (Federcoopesca) und die acht weiteren Kläger, deren Namen im Anhang aufgeführt sind, tragen ihre eigenen Kosten und die Kosten der Europäischen Kommission.

<sup>(1)</sup> ABl. C 301 vom 22.11.2008.

**Beschluss des Präsidenten des Gerichts vom 27. Februar 2012 — Dagher/Rat**

(Rechtssache T-218/11 R)

**(Vorläufiger Rechtsschutz — Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik — Restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in der Republik Côte d'Ivoire — Streichung von der Liste der betroffenen Personen — Antrag auf einstweilige Anordnungen — Erledigung)**

(2012/C 109/28)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

Antragsteller: Habib Roland Dagher (Abidjan, Côte d'Ivoire) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J.-Y. Dupeux und F. Driessen)

Antragsgegner: Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: B. Driessen und E. Dumitriu-Segnana)

**Gegenstand**

Erstens Antrag, dem Rat und der Italienischen Republik aufzugeben, dem Antragsteller ein Visum auszustellen, zweitens Antrag auf Aussetzung des Verzugs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 85/2011 des Rates vom 31. Januar 2011 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 560/2005 über die Anwendung spezifischer restriktiver Maßnahmen gegen bestimmte Personen und Organisationen angesichts der Lage in der Republik Côte d'Ivoire (ABl. L 28, S. 32) und des Beschlusses 2011/71/GASP des Rates vom 31. Januar 2011 zur Änderung des Beschlusses 2010/656/GASP zur Verlängerung der restriktiven Maßnahmen gegen Côte d'Ivoire (ABl. L 28, S. 60), und drittens Antrag auf Ersatz des Schadens, der dem Antragsteller entstanden sein soll

**Tenor**

1. Der Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz ist erledigt.
2. Der Rat der Europäischen Union trägt die Kosten.

---

**Beschluss des Präsidenten des Gerichts vom 17. Februar 2012 — Hassan/Rat**

(Rechtssache T-572/11 R)

**(Vorläufiger Rechtsschutz — Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik — Restriktive Maßnahmen gegen Syrien — Einfrieren von Geldern und wirtschaftlichen Ressourcen — Antrag auf einstweilige Anordnungen — Fehlende Dringlichkeit — Interessenabwägung)**

(2012/C 109/29)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

**Antragsteller:** Samir Hassan (Damaskus, Syrien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte É. Morgan de Rivery und E. Lagathu)

**Antragsgegner:** Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: S. Kyriakopoulou und M. Vitsentzos)

**Gegenstand**

Antrag auf einstweilige Anordnungen und insbesondere auf Aussetzung des Vollzugs des Durchführungsbeschlusses 2011/515/GASP des Rates vom 23. August 2011 zur Durchführung des Beschlusses 2011/273/GASP über restriktive Maßnahmen gegen Syrien (ABl. L 218, S. 20) und der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 843/2011 des Rates vom 23. August 2011 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 442/2011 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Syrien (ABl. L 218, S. 1), soweit sie den Antragsteller betreffen

**Tenor**

1. Der Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz wird zurückgewiesen.
  2. Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.
- 

**Beschluss des Präsidenten des Gerichts vom 13. Februar 2012 — Dansk Automat Brancheforening/Kommission**

(Rechtssache T-601/11 R)

**(Vorläufiger Rechtsschutz — Staatliche Beihilfen — Dänisches Gesetz, das niedrigere Steuern für die Anbieter von Online-Glücksspielen einführt — Beschluss, mit dem die Beihilfe für mit dem Binnenmarkt vereinbar erklärt wird — Antrag auf Aussetzung des Vollzugs — Fehlende Dringlichkeit — Interessenabwägung)**

(2012/C 109/30)

Verfahrenssprache: Dänisch

**Verfahrensbeteiligte**

**Antragstellerin:** Dansk Automat Brancheforening (Fredericia, Dänemark) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte D. Dyekjær, T. Høg und J. Flodgaard)

**Antragsgegnerin:** Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: M. Afonso und C. Barslev)

**Gegenstand**

Antrag auf Aussetzung des Vollzugs des Beschlusses K(2011) 6499 endg. der Kommission vom 20. September 2011 über die Maßnahme C 35/2010 (ex N 302/2010), die das Königreich Dänemark in Form von Steuern auf Online-Glücksspiele nach dem dänischen Glücksspielsteuergesetz durchzuführen beabsichtigte

**Tenor**

1. Der Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz wird zurückgewiesen.
  2. Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.
- 

**Beschluss des für die Gewährung vorläufigen Rechtsschutzes zuständigen Richters vom 16. Februar 2012 — Morison Menon Chartered Accountants u. a./Rat**

(Rechtssache T-656/11 R)

**(Vorläufiger Rechtsschutz — Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik — Restriktive Maßnahmen gegen Iran mit dem Ziel der Verhinderung der nuklearen Proliferation — Einfrieren von Geldern und wirtschaftlichen Ressourcen — Antrag auf Aussetzung des Vollzugs — Fehlende Dringlichkeit)**

(2012/C 109/31)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

**Antragsteller:** Morison Menon Chartered Accountants (Dubai, Vereinigte Arabische Emirate), Morison Menon Chartered Accountants — Dubai Office (Dubai) und Morison Menon Chartered Accountants — Sharjah Office (Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte H. Viaene, T. Ruys und D. Gillet)

**Antragsgegner:** Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: M.-M. Joséphidès und S. Kyriakopoulou)